

**Klasse Klima**

Her mit der coolen Zukunft!

# Klima-AG Handbuch



# Wie du eine Klima-AG begleiten kannst - eine Handreichung

## **Du möchtest eine Klima-AG begleiten? Eine fabelhafte Idee!**

Mit der Begleitung einer AG unterstützt du Schüler\*innen dabei, ihre Schule klimafreundlicher zu machen.

In dieser Handreichung findest du einige Tipps, wie du eine Klima-AG begleiten kannst. Außerdem gibt's eine ganze Reihe an Vorschlägen für Klimaschutz-Projekte und Klimaschutz-Aktionen an der Schule.

Natürlich unterstützt dich das Klasse Klima-Team jederzeit auch bei der Gestaltung deiner AG.

## **Unterstützung vom Klasse Klima-Team**

Bevor deine Klima-AG beginnt, bekommst du eine Ansprechperson vom Klasse Klima-Team an deine Seite gestellt.

Mit ihr kannst du vor der AG ein ausführliches Gespräch (persönlich oder telefonisch) führen und alle Fragen klären, die im Vorfeld auftauchen.

Du bekommst von ihr auch weitere Materialien, Unterstützung bei der Erstellung von Ablaufplänen und Feedback zu deinen Methoden und Materialien.

Während deine AG läuft, kannst du deiner Ansprechperson jederzeit eine Mail schreiben oder eine telefonische Beratung erhalten.

Nach Abschluss der AG bespricht deine Ansprechperson gemeinsam mit dir deine Erfahrungen und die Ergebnisse der AG.

## Absprachen mit der Schule

Bevor es mit der AG losgeht, solltest du einige Absprachen mit deiner Ansprechperson an der Schule (z.B. Lehrkraft oder Schulleitung treffen).

Zu klärende Fragen können sein:

- In welchem Raum und zu welcher Uhrzeit findet die AG statt?
- Hat schon einmal früher eine Klima-AG an der Schule bestanden?
- Wie ist die AG zusammengesetzt?
- Nehmen die Schüler\*innen in ihrer Freizeit oder im Rahmen schulischer Veranstaltungen an der AG teil?
- Welche Ansatzpunkte für klimafreundliche Veränderungen kann es an der Schule geben?
- Gibt es von der Schule konkrete Wünsche für Inhalte und Aktivitäten?
- Welche Fragen hat die Schule noch an euch?

## Planung der AG-Treffen

Bevor es mit der AG losgeht, kannst du dir bereits überlegen, was du den Schüler\*innen in der AG anbieten möchtest.

Dabei ist es empfehlenswert, einerseits einen Plan von einem möglichen Ziel und den Inhalten im Kopf zu haben. Andererseits ist es natürlich auch gut, genug Offenheit zu behalten, um auf die Wünsche der Schüler\*innen einzugehen.

Dazu bietet es sich an, Ablaufpläne in Form einer ZIMM-Tabelle zu erstellen. Wie du eine ZIMM-Tabelle erstellst, kannst du im Klasse Klima-Handbuch auf Seite 23 nachschlagen.

Wenn du möchtest, kannst du dir bei deiner Ansprechperson auch Feedback einholen oder Anregungen erhalten.

**TIPP:** Manche Schüler\*innen haben schon eigene Ideen für AG-Aktivitäten. Oft ist es aber auch gut, selbst spannende Vorschläge mitzubringen.

## Euer Team

Für euer Projekt sind 3 Personengruppen wichtig: Ihr als AG-Team, die Projektgruppe und der Unterstützungskreis.

### 1. Das AG-Team

Das AG-Team, das seid ihr. Ihr seid das Herzstück des Projekts, habt die Fäden in der Hand und den Überblick über euer Vorhaben.

### 2. Die Projektgruppe

Zur Projektgruppe kann eine Klasse, aber auch alle Schulmitglieder gehören: Die Schüler\*innen aller Klassenstufen und die Lehrer\*innen an eurer Schule. Je nachdem, was ihr für euer Projekt geplant habt, sprecht ihr auch eine bestimmte Gruppe von Personen an eurer Schule an. Darüber solltet ihr euch bei der Planung des Projekts Gedanken machen, damit ihr die Menschen mit ins Boot holt, die ihr mit eurem Projekt erreichen wollt.

### 3. Der Unterstützungskreis

Für einige Projekte benötigt ihr die Zustimmung oder die Unterstützung der Schulleitung und des Hausmeisters bzw. der Hausmeisterin. Überlegt euch daher, mit welchen Argumenten ihr die Schulleitung von eurem Projekt überzeugen könnt und welche Vorteile euer Projekt für die ganze Schule haben kann.

Außerdem können auch Eltern, Freund\*innen und Bekannte Unterstützer\*innen eures Projekts sein. Sie können euch zum Beispiel mit Wissen, Materialspenden und Kontakten bei eurem Projekt helfen.



# Die AG-Phasen

In der Regel durchlaufen AGs folgende 5 Phasen:

## 1 Das Kennenlernen

Zu Beginn lernt ihr euch kennen, baut eine Grundlage für eure gemeinsame Arbeit auf und werdet zu einem Team.

## 2 Die Sensibilisierungsphase

In dieser Phase ist wichtig, dass ihr gemeinsam schaut, was euch interessiert und welche Wünsche ihr an die AG-Aktivitäten habt. Entwickelt hier erste Ideen für spannende Aktivitäten.

## 3 Die Motivierungsphase

Hier geht es darum, dass die Schüler\*innen Projektideen ausarbeiten. Dabei solltet ihr darauf achten, dass die Ideen spannend und gleichzeitig realisierbar sind, damit Erfolgserlebnisse sichtbar werden.

## 4 Die Realisierungsphase

In dieser Phase führt ihr eure geplanten Aktivitäten durch und bringt klimafreundliche Veränderungen an eure Schule.

## 5 Abschluss

Ihr hab über einen längeren Zeitraum gemeinsam in eurer AG gearbeitet. Nun ist Zeit, zu feiern und einen gemeinsamen Abschluss zu finden. Auch könnt ihr zum Abschluss über die Möglichkeiten einer Weiterarbeit sprechen.

**Auf den folgenden Seiten findet ihr ausführlichere Infos zur Gestaltung der 5 AG-Phasen.**

# 1 Die Kennenlernphase

## Das erste AG-Treffen

Der große Tag ist gekommen: Eure AG trifft sich zum ersten Mal. Das erste Treffen bestimmt darüber, ob die Teilnehmenden das nächste Mal mit Freude wiederkommen.

Daher ist es wichtig, eine gute Balance zwischen dem Kennenlernen der Teilnehmenden, dem inhaltlichen Einstieg und der gemeinsamen Planung zu finden. Dem Kennenlernen sollte viel Raum gewährt werden, damit eine positive Gruppendynamik entfacht werden kann.

Gerade wenn ihr im Verlauf des Schulhalbjahres miteinander Veränderungen möglich machen wollt, ist es wichtig, dass ihr ein Team werdet. Dafür kannst du verschiedene Übungen und Spiele zur Stärkung der Gruppendynamik nutzen.

Plant also gern Methoden für ein persönliches Kennenlernen in eure ZIMM ein. Außerdem wollt ihr vielleicht ja schon wissen, aus welcher Motivation heraus die Schüler\*innen an der AG teilnehmen.

Hier ist auch der Raum, um über eure Pläne in der AG zu sprechen. Du kannst gemeinsam mit den Schüler\*innen erarbeiten, was sie gern lernen und was sie an ihrer Schule verändern würden.

## Methode VISITENKARTE

**Ziel** Kennenlernen

**Dauer** 30 Minuten

**Material** DIN A3-Blätter, Stifte, Kreppband

Zum gegenseitigen Kennenlernen der Interessen und Motivation der Schüler\*innen könnt ihr sie eine Visitenkarte auf einem DIN A3-Blatt erstellen lassen. Jede\*r schreibt in die Mitte des Blattes ihren\*seinen Namen. Teilt das Blatt dann in drei Felder auf und lasst in jedes der drei Felder die Antwort auf eine von drei Fragen schreiben (Gut ist, ein Beispielblatt an die Wand zu hängen, auf dem die Fragen in den jeweiligen Feldern stehen). Nehmt dazu 3 Fragen auf wie beispielsweise

- Wofür interessiere ich mich?
- Was möchte ich in der Welt verändern?
- Was kann ich besonders gut?

Anschließend stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Visitenkarten vor (in der großen Runde) oder gehen in Gespräche in kleineren Gruppen. Die Visitenkarten können dann an an die Wand gehängt werden.

## 2 Die Sensibilisierungsphase

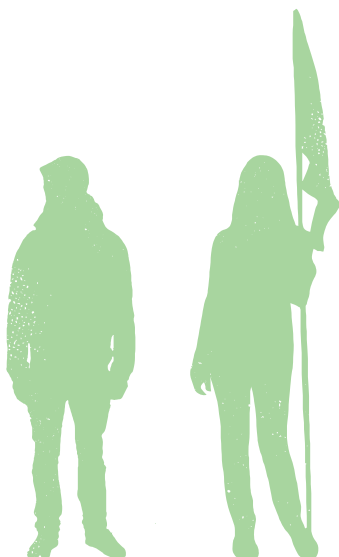
In dieser Phase ist es wichtig, an der Lebenswelt der Gruppe anzuknüpfen. Sie muss das Thema relevant und interessant finden. Das ist im ersten Schritt wichtiger, als Wissen zu vermitteln. Eine wichtige Aufgabe in dieser Zeit ist es, der Gruppe die Möglichkeit zu geben, sich zu finden. Dabei ist das Kennenlernen nur ein Baustein. Die Gruppe muss sich eine gemeinsame Arbeitsgrundlage schaffen, unterschiedliche Wissensstände angleichen und eigene Ideen entwickeln, was sie machen und verändern möchte. Hier besteht die Chance, gemeinsam Interessen, Wünsche und Fragen zum Thema herauszuarbeiten und diese Planungen mit ihnen weiterzuentwickeln.

## 3 Die Motivierungsphase

Nun steht im Fokus, dass die Gruppe eigene Projektideen oder Klimaexperimente entwickeln kann. Sie wird damit ernst genommen und kann selbstbestimmt arbeiten und lernen.

Besonders motivationsfördernd ist es, wenn Schüler\*innen in ihrer Peer-Group aktiv werden und etwas bewirken können. Bei der Planung der Projekte solltest du darauf achten, dass diese realisierbar sind und dass ihr zusammen Handlungsoptionen herausarbeitet.

Schaut hier auch, ob ihr bereits Ideen entwickeln könnt, wie euer Projekt an eurer Schule verankert werden kann: Also über die AG-Laufzeit hinaus Klimaschutz an eure Schule bringt!



## 4 Die Realisierungsphase

In dieser Phase steht die Handlungsorientierung mit einer persönlichen und vielleicht sogar einer politischen Partizipation im Vordergrund. Schön ist es, wenn die Projekte in der Schulgemeinschaft oder an einem öffentlichen Platz stattfinden, damit es möglichst viele bemerken und die Schüler\*innen ihre verdiente Anerkennung erhalten.

## 5 Abschluss

Nach so einer intensiven Zeit kannst du dir etwas Besonderes zum Abschluss einfallen lassen, damit ihr eure Erfolge feiern könnt und Möglichkeiten und Angebote zur Weiterarbeit aufgezeigt werden.





# Ideensammlung

für Projekte und Aktivitäten



# Vegan Bake Sale

Mit einem Vegan Bake Sale zeigt ihr an eurer Schule, wie lecker vegane Kuchen, Torten und Plätzchen sind. Gleichzeitig könnt ihr Spenden für weitere Klimaschutzprojekte an eurer Schule sammeln - oder das Gebäck einfach zum günstigen Selbstkostenpreis verkaufen.

➔ Sucht euch also vegane Rezepte raus, backt sie nach und zeigt allen, wie lecker veganes Gebäck sein kann!

Ihr könnt außerdem ein Poster zum Thema veganes Backen gestalten und die Gelegenheit nutzen, mit anderen über vegane Ernährung ins Gespräch zu kommen.

## Wann und Wo?

Ihr könnt den Vegan Bake Sale jederzeit organisieren, z.B. auf dem Flur oder im Pausenhof eurer Schule. Besonders eignen sich dafür auch Schulfeste (z.B. Weihnachtsfeiern oder Sommerfeste). Sehr wichtig ist in jedem Fall, dass ihr euch die Zustimmung der Schulleitung einholt und ggf. den Hausmeister oder die Hausmeisterin informiert. Gut ist auch, wenn ihr euch eine Lehrkraft als Ansprechperson und Unterstützung sucht.

## Was ihr noch braucht?

Für euren Stand:

- Tisch
- Tischdecke
- Spendenbox
- Poster
- ggf. Flyer
- Namensschilder für Gebäck
- Müllbeutel
- Spüllappen

Für euer Gebäck:

- Servietten
- Abdeckhauben
- Schneidemesser
- Kuchenheber
- Mitnehmboxen
- ggf. Teller und Besteck

Mehr Infos und Rezeptideen findet ihr auch unter [www.veganbakesale.org/de](http://www.veganbakesale.org/de)

**Viel Spaß beim Rezepte ausprobieren, backen und schlemmen!**

# Veggie Day

Mit einem wöchentlichen Veggie Day in eurer Schulkantine könnt ihr aktiv dazu beitragen, dass eure Schule weniger Treibhausgase ausstößt und alle merken: Es geht auch ohne Fleisch!

## Wie könnt ihr vorgehen?

### 1. Findet heraus, wer den Speiseplan in eurer Schulkantine bestimmt!

- Kommt das Essen von einem Cateringunternehmen oder wird direkt an eurer Schule gekocht?
- Wer plant das Menü? Häufig leitet eine Person die Kantine und gestaltet die Menüs. Um an die nötigen Infos zu kommen, könnt ihr z.B. das Sekretariat oder die Mitarbeitenden in der Schulkantine fragen.

### 2. Bereitet euch vor!

- Legt euch Argumente dafür zurecht, warum es einen Veggie Day an eurer Schule geben sollte.
- Sammelt Beispiele von anderen Schulen, die schon einen Veggie Day eingeführt haben.  
Wie kam es dort zur Einführung eines Veggie Days? Wenn möglich, könntet ihr auch einmal ein Interview mit einer Person oder einer Gruppe führen, die schon einen Veggie Day eingeführt hat.
- Oft hilft es, schon konkrete Vorschläge für günstige, leckere vegetarische Gerichte vorzubereiten. Sucht Rezepte für 6 Gerichte heraus.

### 3. Stellt den Kontakt her!

- Ruf die Kantinenleitung an oder schreibe eine E-Mail. Am Besten vereinbart ihr auch ein persönliches Treffen mit der Kantinenleitung.
- Findet gemeinsam mit der Kantinenleitung heraus, was sie benötigt, um einen wöchentlichen Veggie Day einzuführen. Stellt freundliche eure Ideen und Argumente vor. Bringt gern auch einen veganen Kuchen mit.

### 4. Bleibt dran!

- Manchmal kann es schwierig sein, die zuständigen Personen zu erreichen. Oder es geht nicht so schnell voran wie gedacht. Bleibt trotzdem am Ball!
- Macht auf das Thema bei euren Mitschülerinnen, Mitschülern und Lehrkräften aufmerksam – zum Beispiel durch einen Aktionstag oder einen Vegan Bake Sale.
- Holt euch Unterstützung bei Lehrkräften, Mitschülerinnen und Mitschülern, der Schulleitung, euren Eltern oder z.B. auch bei der Organisation ProVeg Deutschland e.V., die sich für vegetarische Ernährung einsetzt.

Mehr Infos findet ihr auch unter  
[www.aktion-pflanzenpower.de/aktiv-werden/schule/](http://www.aktion-pflanzenpower.de/aktiv-werden/schule/)

**Viel Spaß beim Umsetzen! Das Klima dankt es euch.**

# Carrot Mob

Ein Carrotmob belohnt Unternehmen, die bereit sind, ihren Energieverbrauch zu verbessern oder in Umweltprojekte zu investieren und damit das Klima zu schützen.

## Das könnt ihr tun!

1. Ihr legt gemeinsam mit Geschäftsinhaber\*innen von zum Beispiel dem Schulkiosk oder einer nahe liegenden Bäckerei einen Zeitraum für den Carrotmob fest. Der\*die Inhaber\*in verpflichtet sich, einen bestimmten Prozentsatz des während des Mobs erzielten Umsatzes in klimaschützende Maßnahmen zu investieren (entweder im Geschäft selbst oder extern). Hier kann eine professionelle Energieberatung zu Rate gezogen werden, um die finanziellen Mittel so sinnvoll und effektiv wie möglich einzusetzen.
2. Die Abmachungen werden in einem Vertrag festgehalten.
3. Nun sorgt ihr als Team von Schüler\*innen mit Werbung und Kommunikation für mehr Kund\*innen als üblich im vereinbarten Zeitraum und steht schließlich vor Ort Rede und Antwort. Das Gute an diesem Projekt ist, dass für jede\*n die passende Aufgabe bereitsteht. Dazu gehören z.B.: Mediengestaltung, Organisation, Kommunikation. Das Spektrum ist vielfältig. Auch am Tag des Carrotmobs gibt es verschiedenste Aufgaben: musikalische Gestaltung, Dekoration, Informationsflyer, Fotografieren, usw.

## Berichtet von eurem Carrotmob-Aktionstag!

Zum Beispiel auf eurer Schulwebsite, in eurer lokalen Zeitung, bei einem Radiosender, über facebook, Instagram und die Kanäle, die ihr für die Bewerbung eures Carrotmobs schon genutzt habt.

Wenn ihr über euer Projekt berichtet, erfahren noch mehr Menschen von der Idee des Carrotmobs. Damit leistet ihr auch einen wichtigen weiteren Beitrag zum Klimaschutz!

Mehr Infos findet ihr auch unter  
[www.carrotmob-macht-schule.de](http://www.carrotmob-macht-schule.de)

**Viel Spaß beim Umsetzen! Das Klima dankt es euch.**

# Kleidertauschparty

Vielleicht habt ihr das Phänomen auch schon in eurem Kleiderschrank bemerkt: Viele Kleidungsstücke liegen hinten im Kleiderschrank, ohne getragen zu werden. Gleichzeitig kaufen viele Menschen immer wieder neue Kleidungsstücke - aus Lust auf etwas Neues oder weil die alten Sachen nicht mehr passen. Mit dem Berg der ungetragenen Kleidungsstücke wächst auch der Ressourcenverbrauch und der Ausstoß an Treibhausgasen. Doch es gibt eine Alternative, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen: Die Kleidertauschparty!

## Wie funktioniert's?

Das Prinzip ist einfach: Bei einer Kleidertauschparty bringen alle einige Kleidungsstücke mit, die sie nicht mehr tragen, die aber noch gut erhalten sind. Die Kleidungsstücke werden auf Kleiderbügel gehangen bzw. auf Tischen ausgelegt. Dann wird losgetauscht: Alle können in den Kleidungsstücken der anderen stöbern und sich etwas aussuchen.

## Was ihr dafür braucht

Was ihr für eine Kleidertauschparty braucht, ist zunächst einen passenden Ort. Fragt eure Schulleitung und euren Hausmeister/eure Hausmeisterin, ob ihr beispielsweise im Flur, Pausenhof oder einem anderen für alle zugänglichen Raum eure Kleidertauschparty veranstalten könnt. Sie kann in der großen Pause stattfinden oder über den ganzen Tag verteilt.

Ideal ist es, wenn ihr Kleiderstangen und Bügel organisiert. Fragt an eurer Schule, eurem Freundes- und Bekanntenkreis ob es Kleiderstangen und Bügel gibt, die ihr nutzen könnt. Auf Tischen ausgelegte Kleidung wird schnell unübersichtlich. Ordnet die Kleidung nach Kategorien, z.B. Jacken, Oberteile, Taschen, Hosen usw. Besonders freuen sich Tauschende auch über einen Spiegel und Umkleidemöglichkeiten.

## Tipps

Damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler von eurer Kleidertauschparty erfahren, ist Werbung sehr wichtig. Ihr könnt z.B. über Social Media ein Event erstellen, Plakate gestalten und an eurer Schule aushängen oder eure Kleidertauschparty in verschiedenen Klassen ankündigen und Flyer verteilen.

Legt vorher außerdem fest, wie viele Kleidungsstücke jede Person mitbringen und wieder mitnehmen darf (z.B. bis zu 3 mitbringen, bis zu 3 mitnehmen). Die übriggebliebenen Kleidungsstücke könnt ihr für die nächste Kleidertauschparty an eine Altkleidersammlung spenden.

Mehr Infos und eine Checkliste findet ihr auch unter [www.kleidertausch.de](http://www.kleidertausch.de). Ein kleines Video zum Kleidertausch findet ihr hier [https://youtu.be/9xNQm4KrZ\\_k](https://youtu.be/9xNQm4KrZ_k).

**Viel Spaß beim Klamotten tauschen und Klima schützen!**

# Büchertauschregal

Ihr lest gerne und viel? Ihr braucht jedes Jahr wieder neue Schulbücher? Eure ausgelesenen Bücher und eure Schulbücher aus den letzten Jahren liegen nur noch zu Hause bei euch herum? Dann ist ein Büchertauschregal an eurer Schule genau das Richtige für euch!

Wenn ihr Bücher tauscht statt neue Bücher zu kaufen, spart ihr Ressourcen und gleichzeitig auch noch viel Geld. Die Umwelt und das Klima werden euch danken!

## Wie funktioniert's?

Ein Büchertauschregal ist schnell eingerichtet. Ihr benötigt lediglich einen trockenen Platz und ein Regal oder einen Schrank dafür. Sprecht mit euren Lehrerinnen und Lehrern, eurer Schulleitung und eurem Hausmeister bzw. eurer Hausmeisterin. Gemeinsam mit ihnen könnt ihr einen passenden Ort und vielleicht ja auch noch einige alte unbenutzte Regale oder Schränke finden.

Ruft alle Schülerinnen und Schüler eurer Schule oder Klasse dazu auf, am Starttag ein gelesenes Buch mitzubringen. Schon habt ihr die Basis gelegt: Das Tauschen kann losgehen!

## Tipps

- Teilt euer Regal in Rubriken ein. Rubriken können z.B. Sachbuch, Roman, Übungsbuch oder ähnliches sein. So können alle schneller Bücher finden und ablegen.
- Sind Bücher schon zerfleddert oder dreckig, sollten sie nicht mehr ins Regal gestellt werden.
- Achtet darauf, dass die Bücher interessant und passend für das Alter der Schülerinnen und Schüler an eurer Schule sind.
- Überlegt euch, wer das Büchertauschregal betreut. Es braucht keine intensive Betreuung, aber es sollte Ansprechpersonen geben, die den Zustand des Regals und die Inhalte der Bücher immer wieder überprüfen.
- Damit es immer frisch und spannend im Regal bleibt, könnt ihr als Regel einführen, dass für jedes herausgenommene Buch ein anderes ins Regal gestellt werden soll.

**Viel Spaß beim Lesen und Tauschen!**

# Fassadenbegrünung

Auch mit einer Fassadenbegrünung könnt ihr zum Klimaschutz beitragen. Die Pflanzen speichern schließlich CO<sub>2</sub> ein, das sonst als Treibhausgas in der Atmosphäre wirken würde. Außerdem stärkt ihr die Artenvielfalt an eurer Schule.

## Wie könnt ihr vorgehen?

1. Macht zur Vorbereitung Häuser und Mauern in der Umgebung ausfindig, die für eine Begrünung geeignet sind – am besten die Schule selbst.
2. Haltet mit den Eigentümer\*innen bzw. der Schulleitung Rücksprache und holt ihre Erlaubnis ein.
3. Wählt die Pflanzen je nach Licht- und Bodenverhältnissen aus: Kletter-, Schling- und/oder Rankenpflanzen. Bei größeren Fassaden empfiehlt sich die Anpflanzung mehrerer Arten, wobei einheimische zu bevorzugen sind (z.B. Efeu, Gemeine Waldrebe, Wald-Geißblatt oder Hopfen).
4. Nachdem ihr die Vorbereitungen getroffen habt, versammelt euch mit allen Materialien und Pflanzen im Gepäck an der Fassade. Zuerst werden mindestens zwei Spatenstiche tiefe und ebenso breite Gräben an den Mauern bzw. Fassaden gebuddelt. Der Aushub wird mit der Komposterde im Verhältnis 1:1 gemischt. Die Pflanzen werden im Abstand von 30 cm (schräg) zur Wand in die Erde gesetzt und dann reichlich angegossen.
5. Als Abschluss der Pflanzaktion oder auch zu einem späteren Zeitpunkt, sobald die Begrünung gut sichtbar ist, kann zu einer Aktion auch die Presse eingeladen werden, bei der über die Fassadenbegrünung und Klimaschutz informiert wird, um andere Menschen anzuregen.

**Variante:** Eine andere Möglichkeit ist es, die Schulmauern mit Moosgraffitis zu verschönern. Auch eine Baumpflanzaktion mit der Vergabe von Patenschaften eignet sich gut, um das Thema Klimaschutz an der Schule sichtbar zu machen.

**Viel Spaß beim Umsetzen! Das Klima dankt es euch.**

# Weitere Ideen





**Klimafreundliche  
Klassenfahrt**



**Fahrradaktionstag**



**Recyclingpapier**



**Schüler\*innenfirma**



**Klimafrühstück**





**Schulgarten**



**Schulkiosk**



**Fahrgemeinschaften**



**Energiedetektiv\*innen**



**Mehrwegbecher-System  
einführen.**





**Klimaschutz-  
Schulwettbewerb**



**Klimatag an der Schule**



**Klimagerichte markieren**